



Datum: 30.1.2015

Protokoll zur Mitgliederversammlung des ASA-FF e.V.

Heute, am 30.1.2015, erscheinen in Berlin (Eventlocation „Alte Pumpe“, Lützowstraße 42, 10785) die auf der Anwesenheitsliste ersichtlichen 15 Personen zur ordentlichen Mitgliederversammlung (MV) des ASA-FF e.V. Sechs Personen sind Mitglieder des ASA-FF e.V. und damit stimmberechtigt.

Anwesende Mitglieder (6): Franz Knoppe (Vorstand), Jens Marquardt (Vorstand), Jan Wreesmann, Karl Heyer, Sarah Dippong, Basanta Thapa (Vorstand)

Anwesende Nicht-Mitglieder (nicht stimmberechtigt) (9): Marcel Bretschneider, Benjamin ter Balk, Rina Nowak, Katrin Mäntele, Juliane Weiß, Paula Aschenbrenner, Sara Lingstädt, NiNa Reichert, Benadette Lier

Tagesordnung (wie per Einladung zur MV an alle Mitglieder am 7.1.2015 angekündigt):

- TOP 1 Begrüßung, Wahlen von Tagungsleitung & Protokollant*in, Beschluss der Tagesordnung
- TOP 2 Bericht des Vorstands zu den Aktivitäten 2014
- TOP 3 Jahresabschluss 2014 und Entlastung des Vorstands
- TOP 4 Ausblick auf 2015
- TOP 5 Diskussion zum Vereinsnamen des ASA-FF (unter TOP 6.3 behandelt)
- TOP 6 Anträge auf Satzungsänderung
 - 6.1 Möglichkeit von Tagesmitgliedschaften
 - 6.2 Möglichkeit von Ehrenmitgliedschaften
 - 6.3 Umbenennung des ASA-FF e.V. in ASA-Netzwerk e.V.
- TOP 7 Verschiedenes

Kontakt

ASA-FF e.V.
Harzer Straße 57 · 12059 Berlin
vorstand@asa-ff.de

Vorstand

Franz Knoppe
Jens Marquardt
Basanta Thapa

Konto

DE90430609671160785200
GENODEMIGLS
GLS Gemeinschaftsbank

Vereinsregister

VR 6121 B
Amtsgericht Charlottenburg I

TOP 1 Begrüßung, Wahlen, Beschluss der Tagesordnung

Die Vorstände Franz Knoppe, Jens Marquardt und Basanta Thapa begrüßen die Erschienenen. Basanta Thapa übernimmt die Tagesleitung der Mitgliederversammlung (MV). Sechs der anwesenden Personen sind als Vereinsmitglieder stimmberechtigt. Der Tagungsleiter stellt die Beschlussfähigkeit der MV gemäß Satzung fest. Der Tagungsleiter stellt außerdem fest, dass die Mitgliederversammlung mit Schreiben vom 7. Januar 2015 satzungsgemäß einberufen wurde. Jens Marquardt führt das Protokoll.

Die Tagesordnung wird in der vorgeschlagenen Form (s. oben) angenommen.

TOP 2 Bericht des Vorstands zu den Aktivitäten 2014

Der Vorstand berichtete über die verschiedenen Aktivitäten des ASA-FF e.V. im Jahr 2014. Unter Bezugnahme auf den bereitgestellten Rechenschaftsbericht (s. Anhang) werden die folgenden Projekte und Aktivitäten erläutert:

- **AGP Rassismustraining 2014** (eine Fortbildung zu Critical Whiteness für Multiplikator*innen)
- **Grass Lifter** (eine Kunstinitiative für mehr Aufklärung über den NSU)
- **Entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Benin und Kamerun 2014** (ein Fußballturnier für Mädchen und junge Frauen in Benin sowie ein Ferienlager für gehörlose und hörende Jugendliche in Kamerun)
- **Campaign Bootcamp 2014** (ein Campaigning-Training für Aktivist*innen)
- **Wohnbar Zwickau 2014** (eine Initiative junger Menschen in Zwickau)
- **ASA-FF Sommerlager 2014** (die Zusammenkunft von Mitgliedern zum informellen Austausch)
- **Neue Aktionsgruppen & Initiativen unter dem Dach des ASA-FF** (konkret die „AG Entschleunigung“ und der „Designmob“)
- **Cycling for Alternatives** (ein Fahrrad-Seminar für Weiterbildung, Reflexion und Veränderung)

Die Projektaktivitäten 2014 werden mit den anwesenden Mitgliedern diskutiert.

TOP 3 Jahresabschluss 2014 und Entlastung des Vorstands

Bilanz für 2014

Basanta Thapa stellt die Bilanz des Vereins zum Geschäftsjahr 2014 vor, die den Mitgliedern als Teil des Rechenschaftsberichts 2014 vorliegt (s. Anhang). Die finanzielle Situation des Vereins ist geordnet und der Verein ist liquide. Basanta Thapa erläutern die einzelnen Titel (Projekte, Verwaltung & Laufende Kosten, Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederbeiträge) der Bilanz und hebt hervor, dass etwa 80 % der Ausgaben für Projektarbeit genutzt wurden. 70 % der Einnahmen waren Zuwendungen und Spenden.

Entlastung des Vorstands

Die Kassenprüfung liegt zum Zeitpunkt der MV noch nicht vor. Franz Knoppe bringt deshalb den Antrag ein, dass die MV den Vorstand vorbehaltlich entlastet unter der Bedingung, dass die Kassenprüfung

durch die Revisorin Christine Sader positiv ausfällt. Dieses Verfahren wurde bereits 2014 durchgeführt. Der Antrag wird von den stimmberechtigten Mitgliedern einstimmig angenommen, unter Enthaltung des Vorstands. Damit wird der Vorstand unter Vorbehalt des Ausgangs der Rechnungsprüfung entlastet.

TOP 4 Ausblick auf 2015

Der Vorstand legt seine Vorhaben für 2014 dar. Grundsätzlich geht es darum, Aktivitäten von Mitgliedern zum Globalen Lernen zu fördern, sie zu beraten und strukturell in ihrer Projektarbeit zu unterstützen. Basanta Thapa berichtet hierzu auch von der positiven Resonanz aus dem ASA-Netzwerk zum Aufruf des ASA-FF, Ideen für eine Förderung durch die Engagement Global gGmbH zum Europäischen Jahr für Entwicklung (FEJE) einzureichen.

Wie im aktuellen Rechenschaftsbericht dargelegt, setzt der Vorstand 2015 folgende Schwerpunkte:

- **Ideen aus dem Netzwerk:** Konkrete Projekte unterstützen und ermöglichen (durch Beratung etc.)
- **Grass Lifter 2015:** Fortführung der Aktivitäten und weitere Aktionen zum Thema NSU
- **Dach für bestehende Initiativen:** Plattform für Gruppen aus dem Netzwerk
- **Sommerlager 2015:** Austausch und Vernetzung in Brandenburg

Die einzelnen Vorhaben werden vom Vorstand erläutert. Konkret werden darüber hinaus von Franz Knoppe folgende Punkte angesprochen

- **FEB-Antrag für 2015:** Der ASA-FF hat beim Förderprogramm für Entwicklungspolitische Bildung (FEB) einen Antrag zur Durchführung einer Seminarreihe zu Themen des Globalen Lernens gestellt, die inhaltlich durch das Netzwerk gestaltet werden soll. Damit sollen Mitglieder die Möglichkeit erhalten, Veranstaltungen zu ihren Themen anzubieten und sich als Multiplikator*in weiterzubilden. Unterstützt werden sie dabei durch den ASA-FF
- **Grass Lifter Kunstaktion:** Geplant ist eine Reflexion über Stereotypen und Rassismen über Touren und Begegnungen in Sachsen.

Der Vorstand des ASA-FF ruft das Netzwerk dazu auf, sich auch 2015 wieder einzubringen. Jan Wreesmann konstatiert einen guten Start des neuen Vorstands, der viele Sachen ausprobiert. Gegebenenfalls sollte man jedoch nach einigen Jahren schauen, die Aktivitäten des Vereins inhaltlich zu konsolidieren.

TOP 6 Anträge auf Satzungsänderungen

6.1 - Möglichkeit von Tagesmitgliedschaften

Franz erläutert den in der Einladung zur MV angekündigten Vorschlag einer Satzungsänderung zur Möglichkeit von Tagesmitgliedschaften, um Kulturveranstaltungen zu vereinfachen. Damit sollen vereinsinterne Veranstaltungen ermöglicht werden, die u.a. Versicherungsschutz gewährleisten. Im Wortlaut wird folgende Satzungsänderung vorgeschlagen, die als § 3, 1. c. geführt werden soll:

§ 3 Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft im Verein können erwerben: [...]



als Tagesmitglieder: Ein Eintritt zum Verein in Form einer Tagesmitgliedschaft für 24 Stunden ist möglich. Die Höhe des Beitrages für die Tagesmitgliedschaft wird durch die Mitgliederversammlung festgelegt. Die Tagesmitgliedschaft ist gegen über den Verein formlos zu beantragen und endet mit Ablauf von 24 Stunden. Der Vorstand entscheidet über die Annahme des Antrages, ebenso über den Ausschluss. Die Absätze (2) bis (7) diesen Paragraphen finden keine Anwendung. Die Tagesmitgliedschaft berechtigt zur Teilnahme an den Aktivitäten des Vereins. Die Tagesmitgliedschaft berechtigt nicht zur Teilnahme an den Mitgliederversammlungen oder Mitwirkung an den Beschlüssen.

Der Vorschlag wird mit den Anwesenden diskutiert. Unter anderem wird angefragt, wie bei Nicht-Anwesenheit des Vorstands eine Entscheidung über die Tagesmitgliedschaft getroffen werden kann. Franz Knoppe erläutert, dass der Vorstand auch telefonisch oder per E-Mail darüber entscheiden kann.

Abstimmung: Auf Vorschlag des Tagungsleiters findet die Abstimmung per offenem Handzeichen statt. Dagegen gib es keine Einwände. Die stimmberechtigten Mitglieder der MV sprechen sich einstimmig für die Möglichkeit von Tagesmitgliedschaften und damit für die Änderung der Satzung in der oben dargelegten vorgeschlagenen Form aus. Damit ist die Satzungsänderung angenommen.

Nach der Annahme der Satzungsänderung wird über die Höhe der Tagesmitgliedschaft diskutiert. Franz Knoppe schlägt vor, diese auf 1 € festzulegen. Dieser Vorschlag wird einstimmig von den stimmberechtigten Mitgliedern der MV angenommen.

6.2 - Möglichkeit von Ehrenmitgliedschaften

Franz Knoppe erläutert den Vorschlag zur Aufnahme der Möglichkeit von Ehrenmitgliedschaften in die Satzung. Im Wortlaut wird folgende Satzungsänderung vorgeschlagen, die als § 3, 1. d. geführt werden soll:

§ 3 Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft im Verein können erwerben: [...]

d. als Ehrenmitglieder: alle natürliche Personen, welche sich durch besondere Verdienste um den Verein oder die Vereinsziele ausgezeichnet haben. Die Vergabe der Ehrenmitgliedschaft kann auf Vorschlag von Mitgliedern auf der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit beschlossen werden. Ehrenmitglieder erhalten aktives und passives Wahlrecht. Sie sind von Mitgliedsbeiträgen befreit.

Franz Knoppe führt aus, dass die Ehrenmitgliedschaft für Menschen ausgesprochen werden soll, die sich in besonderem Maße um die Arbeit des Vereins verdient gemacht haben. Dies soll mithilfe einer Ehrenmitgliedschaft hervorgehoben werden. Jan Wreesmann führt als Gegenargument aus, dass im Sinne der Gleichbehandlung auch verdiente Personen ebenso wie normale Mitglieder einen Mitgliedsbeitrag entrichten sollen.

Abstimmung: Auf Vorschlag des Tagungsleiters findet die Abstimmung per offenem Handzeichen statt. Dagegen gib es keine Einwände. Von den sechs anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern der MV sprechen sich drei für die Möglichkeit zu Ehrenmitgliedschaften und damit eine wie oben dargelegte Satzungsänderung aus. Zwei Personen stimmen dagegen, eine Person enthält sich. Damit wird die für eine Satzungsänderung notwendige Zweidrittel-Mehrheit verfehlt. Die Satzungsänderung ist abgelehnt.

6.3 - Umbenennung des ASA-FF e.V. in ASA-Netzwerk e.V.

Franz Knoppe und Jens Marquardt erläutern den in der Einladung zur MV gemachten Vorschlag zur Namensänderung des Vereins. Da der ASA-FF keine für einen klassischen Förderverein typische Fördertätigkeit mehr ausübt und seinen Fokus stärker auf die operative Projektarbeit und die Unterstützung und Beratung des ASA-Ehrenamtlichennetzwerks richtet, soll sich diese Ausrichtung auch im Namen des Vereins widerspiegeln. Konkret soll der *FreundInnen- und Fördererkreis Arbeits- und Studienaufenthalte in Afrika, Asien und Lateinamerika e.V.* in *ASA-Netzwerk e.V.* umbenannt werden.

Der Vorschlag wird ausgiebig diskutiert und Verständnis für die Intention zur Namensänderung ausgesprochen. Gleichzeitig sehen die Mitglieder eine Verwechslungsgefahr mit dem ASA-Programm und eine unklare Grenze zwischen dem Ehrenamtlichennetzwerk des ASA-Programms und einem ASA-Netzwerk e.V. als kritisch.

Offen wird diskutiert, ob der vorgeschlagene Name *ASA Netzwerk e.V.* die beste Lösung für die inhaltliche Neuausrichtung des Vereins ist. Karl Heyer schlägt deshalb vor, mögliche Alternativen für einen Namen des Vereins zu diskutieren, bevor darüber abgestimmt wird. Der Vorstand schlägt als Ort zur Ideenfindung und zum Brainstorming für die Namensfindung das ASA-Open vor. Auf dieser Grundlage soll eine spätere MV über eine Namensänderung entscheiden.

Abstimmung: Die Abstimmung wird vertagt. Zunächst soll ein partizipativer Prozess zur Namensfindung stattfinden.

TOP 7 Verschiedenes

Der Vorstand bedankt sich bei Karl Heyer und seinem Vater. Durch seine Initiative sind bereits mehr als 400 Euro an Spenden auf dem Vereinskonto eingegangen.

Der Tagungsleiter schließt die MV.

Für das Protokoll: Jens Marquardt

Anlagen

1. Einladung zur MV
2. Rechenschaftsbericht 2014
3. Anwesenheitsliste
4. Satzungsneufassung inklusive der beschlossenen Satzungsänderung